

Vorwort	9
----------------------	---

1. Einleitung	11
----------------------------	----

2. Theoretische Grundlegung	13
--	----

2.1 Schlaglichter zum Forschungsstand.....	13
--	----

2.2 Zur Fragestellung.....	17
----------------------------	----

2.3 Zur Durchführung des Projekts.....	18
--	----

2.4 Die Datenanalyse.....	21
---------------------------	----

2.5 Erfahrungen.....	27
----------------------	----

3. Wie viel Kindertheologie „steckt“ in schulischer Alltagspraxis? – Analyse der Unterrichtsszenen	29
---	----

3.1 Unterrichtseinheit „Mose“ (3. Klasse)	31
---	----

3.1.1 <i>Szene 1: „Aber heute passiert das doch gar nicht mehr, dass Gott mit einem spricht?“</i>	32
---	----

3.1.2 <i>Szene 2: „Wie konnte er ihn eigentlich töten?“</i>	37
---	----

3.1.3 <i>Szene 3: „... welche [Plage] ihr persönlich am schlimmsten findet“</i>	39
--	----

3.2 Unterrichtsreihe „Advent“	45
-------------------------------------	----

3.2.1 <i>Szene 4: „Wo man mal traurig war“</i>	48
--	----

3.2.2 <i>Szene 5 (Vergleichsszene): „Ich muss an meinen toten Opa denken.“ (Unterrichtsreihe „Ostern“)</i>	53
--	----

3.2.3 <i>Szene 6: „Das kann jeder.“</i>	60
---	----

3.2.4 <i>Szene 7 (Vergleichsszene): „Schreib’s irgendwann bei Marie ab.“ (Unterrichtsreihe Mose)</i>	63
--	----

ZWISCHENBLLENDE: DAS LITERARISCHE GESPRÄCH.....	69
---	----

3.3 Unterrichtseinheit „David“ (3. Klasse)	72
--	----

3.3.1 <i>Szene 8: „Das war nicht gemeint“</i>	75
---	----

3.3.2 <i>Szene 9: „Bitte Gott, hilf mir!“</i>	78
---	----

3.3.3	<i>Szene 10 (Vergleichsszene): „Ich denke, das kann jeder für sich überlegen.“ (Unterrichtsreihe Mose)</i>	79
3.3.4	<i>Szene 11 (Vergleichsszene): „Hat ein Bettler so viele Freunde wie wir?“ (Unterrichtsreihe Advent)</i>	82
3.4	Unterrichtseinheit „Gottesbilder“ (1. Klasse)	86
3.4.1	<i>Szene 12: „Wie sieht denn Gott eigentlich aus?“</i>	89
3.4.2	<i>Szene 13: „Du hast einen Finger zum Melden.“</i>	92
GEGENBLENDE 1: MELDEREGEL UND REDEPFLICHT IM KLASSENÖFFENTLICHEN UNTERRICHT		93
3.4.3	<i>Szene 14 (Vergleichsszene): „Aber der Wolf guckt auch so [komisch]“ (Deutschunterricht, 1. Klasse)</i>	96
3.4.4	<i>Szene 15: „Wer hat denn jetzt Recht?“</i>	99
3.4.5	<i>Szene 16: „Jetzt frage ich zum Schluss nochmal, wer, wer hat Recht?“</i>	103
3.5	Unterrichtsreihe „Ostern“ (4. Klasse)	106
3.5.1	<i>Szene 17: „Warum lässt er sich festnehmen?“</i>	108
3.5.2	<i>Szene 18: „Ich bin bei dir, aber anders als früher“</i>	110
3.5.3	<i>Szene 19: „Wirklich?“</i>	113
3.5.4	<i>Szene 20 (Vergleichsszene): „War das mal in echt?“ (Unterrichtseinheit „David“)</i>	118
3.5.5	<i>Szene 21 (Vergleichsszene): „War das wirklich so?“ (Unterrichtseinheit „Mose“)</i>	121
GEGENBLENDE 2: THEOLOGISCHE GESPRÄCHE UND DIE ELEMENTARSTRUKTUREN UNTERRICHTLICHER INTERAKTION		122
4.	Kindertheologie in unterrichtlichen Normenkonflikten	129
4.1	Selbsttätigkeit vs. Zielorientierung	130
4.1.1	<i>Die Normativität der Praxis</i>	130
4.1.2	<i>Kindertheologie im Normenkonflikt von Selbsttätigkeit vs. Zielorientierung</i>	138
4.2	Leistungsorientierung vs. Lerngemeinschaft	141
4.2.1	<i>Die Normativität der Praxis</i>	141
4.2.2	<i>Kindertheologie im Normenkonflikt von Leistungsorientierung vs. Lerngemeinschaft</i>	147

4.3 Nähe vs. Distanz	153
4.3.1 <i>Die Normativität der Praxis</i>	153
4.3.1.1 Religiöse Positionierungen von Lehrkräften.	155
4.3.1.2 Positionierungen von Schülerinnen und Schülern.	158
4.3.2 <i>Kindertheologie im Normenkonflikt von Nähe vs. Distanz</i>	162
EXKURS: DAS EINKAPSELN RELIGIÖSER GELTUNGSANSPRÜCHE IN DER BIBLISCHEN WELT	165
5. Ergebnisse und Ausblick	169
5.1 Ergebnisse zu kindertheologischen Anteilen in der Alltagspraxis (1. Analyseschritt, „top-down“)	169
5.2 Ergebnisse zur Normativität der Alltagspraxis (2. Analyseschritt, „bottom-up“).	170
5.3 Ergebnisse zum kritischen Dialog zwischen kindertheologischem Leitbild und der Normativität der Alltagspraxis (3. Auswertungsschritt)	173
5.4 Ertrag für die Religionspädagogik	175
5.5 Ausblick: Jugendtheologie und unterrichtliche Alltagspraxis	177
Literatur	178